



IGE! Interessengemeinschaft Erstsprachen

Atelier 7: Effekte der Erstsprachförderung bei Kindern mit Migrationshintergrund

Noch immer mangelt es an aussagekräftigen Studien zu den Auswirkungen von Mehrsprachigkeit sowie den Effekten von Erstsprachförderung bei Kindern mit Migrationshintergrund.

Im Atelier diskutieren wir den Stand der Forschung und stellen folgende aktuelle Forschungsprojekte zu Fragen von Mehrsprachigkeit an der Schule vor:

- Mehrsprachigkeit und Mobilität im Übergang vom Kindergarten in die Primarschule in der Schweiz (Fachhochschule Nordwestschweiz)

Das Forschungsprojekt MEMOS untersucht den Status quo von Mehrsprachigkeit in der Schule.

- Herkunftssprache und Schulsprache: Sind Sprachkompetenzen übertragbar? (Universität Freiburg)

Ziel des Projekts ist die Untersuchung potenzieller Transfers zwischen der Herkunfts- und der Schulsprache bei Schülerinnen und Schülern, die Unterricht in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK) besuchen, insbesondere hinsichtlich schriftlicher Rezeption und Produktion.

Leitfragen der Diskussion werden sein:

- In welcher Weise wird die Erstsprache der Kinder im Kindergarten- und Schulalltag berücksichtigt?
- Welche Effekte der Erstsprachförderung können nachgewiesen werden?
- Was sind Bedingungen für gute Wirkungen der Erstsprachförderung?
- Was können wir aus den Forschungsergebnissen für eine umfassende Schulsprachenpolitik lernen?

Sprache: Deutsch mit französischer Simultanübersetzung

Referierende

Edina Krompàk: Dozentin für Erziehungswissenschaften an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW und Projektleiterin des Forschungsprojektes MEMOS (Mehrsprachigkeit und Mobilität im Übergang vom Kindergarten in die Primarschule in der Schweiz)

Hansjakob Schneider: Ko-Leiter des Zentrums Lesen der Pädagogischen Hochschule der FHNW. Sprachwissenschaftler und Sprachdidaktiker, Arbeitsgebiete literale Sozialisation und Wirkung von Lese- und Schreibunterricht

Raphael Berthele: Ordentlicher Professor für Mehrsprachigkeit, Universität Freiburg, Verantwortlicher des Bereichs Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik

Magalie Desgrippes: Wissenschaftliche Mitarbeiterin Bereich Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik an der Universität Freiburg

Moderation:

Karin Keller, Universität Basel, Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie